

Rundschreiben des Paritätischen Jugendwerks Niedersachsen

Rundschreiben Nr. 04/2022
vom 06.07.2022

Liebe Kolleg*innen,

der Sommer ist da und statt einer Herbstwelle haben wir jetzt schon eine Corona-Sommerwelle. Wir hoffen, dass ihr trotzdem tolle Angebote für Jugendliche in den Ferien durchführen könnt und gesund durch den Sommer kommt! Für die ausgefallene Mitgliederversammlung konnten wir jetzt ein neues Tagungshaus und einen Termin finden: die 2-tägige Mitgliederversammlung wird im Bildungszentrum Heimvolkshochschule Hustedt von Freitag, den 30. September bis Samstag, 1. Oktober stattfinden (mit der Option bis zum 2. Oktober zu bleiben). Merkt euch bitte den Termin schon mal vor!

Schönen Gruß,
David Janzen

Inhalt

1. Infos aus dem PJW und dem Paritätischen	2
Wechsel in der PJW-Geschäftsstelle	2
Kampagne Jugendarbeit ist BÄM 2.0: Start der Politiker*innen-Tour	2
AK Jugend(und)Politik erarbeitet jugendpolitische Positionen zur Landtagswahl in Niedersachsen	3
AK Offene Jugendarbeit: Haltung und Konzepte in der Jugendarbeit	3
Wahlforderung: Junge Menschen in den Fokus rücken – Für ein jugendgerechtes Niedersachsen!	4
Webshop "Vielfalt ohne Alternative!" eröffnet	5
2. Infos & Materialien	5
Kostenloses eBook: Offene Kinder- und Jugendarbeit in Corona-Zeiten aus Sicht von Fachkräften	5
3. Förderungen und Wettbewerbe	6
Förderaufruf für Projekte im Innovationsfonds von „Demokratie leben!“	6
„Ich kann was!“ – Bewerbungsphase verlängert	7
Deutsche Stiftung Engagement und Ehrenamt: Förderprogramm für Vorhaben der Zivilgesellschaft für Geflüchtete aus der Ukraine	7
4. Veranstaltungen, Seminare, Fortbildungen	8
#BIT* Basics Inter* und Trans* - Geschlechtervielfalt für die Praxis! Digitaler Selbstlernkurs	8

Termine des Jugendwerks

12.07.	AK Jugend(und)Politik (online)
14.07.	Projekttreffen Kampagne zur Stärkung der Offenen Jugendarbeit
30.09.-01.10.	Mitgliederversammlung (Hustedt)

1. Infos aus dem PJW und dem Paritätischen

Wechsel in der PJW-Geschäftsstelle

Sabine Schirmer hat als Sachbearbeiterin viele Jahre in der Geschäftsstelle des Jugendwerks gewirkt und war für viele Mitgliedsorganisationen eine wichtige Ansprechpartnerin insbesondere für die Beantragung und Abrechnung von Jugendbildungsseminaren, Jugendclubzuschüssen und unserer anderen Fördermöglichkeiten. Zum 30. Juni hat Sabine Schirmer das Jugendwerk verlassen. Mara Ernst, die bisher in Vertretung bereits für diese Aufgaben verantwortlich war, wird diese nun dauerhaft übernehmen.

Das Team des Jugendwerks sagt: Danke Sabine für dein Engagement in den vielen Jahren im Jugendwerk. Wir wünschen Dir alles Gute für deinen weiteren Lebensweg! Und herzlich willkommen im Team, Mara!

Kampagne Jugendarbeit ist BÄM 2.0: Start der Politiker*innen-Tour

Am 18.05.22 sind wir mit unserer Kampagne Jugendarbeit ist BÄM in die zweite Runde gegangen! Hierbei stehen die Themen Wertschätzung und Öffentlichkeitsarbeit im Fokus: Den Auftakt der Politiker*innen-Tour hat Sozialministerin Daniela Behrens am 20.05. in Cuxhaven gemacht. Dort wurden zwei Einrichtungen unserer Projektgruppenteilnehmer*innen des Paritätischen Cuxhaven (Jugendcafé Stellwerk & Juz Bederkesa) besucht und über die dortige Arbeit und unsere Kampagne ein super Gespräch mit der Ministerin geführt. Im Juni folgte der zweite Termin: diesmal mit dem Bundestagsabgeordneten Jakob Blankenburg, mit dem wir im JuCon Lüneburg auch einen tollen Austausch verbuchen konnten.

Wie geht es weiter? Im August freuen wir uns bereits auf das Gespräch mit Volker Bajus, der zu unseren Projektteilnehmer*innen ins Fokus nach Osnabrück kommen wird. Bis November diesen Jahres wird die Politiker*innen-Tour noch weiter laufen und die Akteur*innen der Jugendarbeit bekommen die Gelegenheit über ihre Arbeit zu berichten.

Die Projektgruppe wird sich zudem mit weiteren Hochschulen in Verbindung setzen um Studierenden der Sozialen Arbeit interessante Praxisbeispiele zu geben um das Berufsfeld rund um das Thema Jugendarbeit BÄMig zu präsentieren.

Auf unserem Instagram-Account [@kampagne_offene_jugendarbeit](#) könnt ihr unsere Highlights sehen und hören! Wenn ihr auch in unsere Kampagne 2.0 mit einsteigen wollt, dann meldet euch bis Ende Juli bei [Natascha Samp](#). Für nächstes Jahr planen wir eine Mega-Aktion und beginnen bereits in diesem Jahr mit den Vorbereitungen.

AK Jugend(und)Politik erarbeitet jugendpolitische Positionen zur Landtagswahl in Niedersachsen

Am 12. Juli trifft sich der AK Jugend(und)Politik (von 11:00 Uhr bis 14:00 Uhr per ZOOM-Konferenz) und wird den Entwurf für die jugendpolitischen Positionen des Paritätischen Jugendwerks diskutieren. Diese sollen im Vorfeld der Landtagswahl als Broschüre erscheinen und die Forderungen und Positionen mit einer kleinen Social Media-Kampagne auch über Instagram, Facebook und Twitter verbreitet werden. Wir freuen uns, wenn ihr euch an der Diskussion beteiligt und auch noch Ideen mitbringt, wie wir unsere Positionen noch besser verbreiten können. Wir wollen uns im AK außerdem mit den Wahlprogrammen der Parteien beschäftigen und analysieren, was diese im Bereich der Jugendpolitik in den nächsten Jahren umsetzen wollen.

Ansprechpartner*innen für den AK Jugend(und)Politik sind [Kirsten-Laging Yilmaz](#) und [David Janzen](#)

AK Offene Jugendarbeit: Haltung und Konzepte in der Jugendarbeit

Am 14.06.2022 hat der Arbeitskreis Offene Jugendarbeit in Cuxhaven stattgefunden. Wir haben gemeinsam mit Fachkräften und Jugendlichen zu den Themen "Haltung und Konzepte" sowie "Schutzkonzepte" in der Jugendarbeit diskutiert. Es gab auch genügend Raum um gemeinsam in den kollegialen Austausch zu gehen. Hierbei nutzten wir die Räumlichkeiten des Paritätischen Cuxhaven und hatten unser Treffen im Jugendcafé Stellwerk. Es war eine tolle Veranstaltung, vor allem durch die aktive Teilnahme und Diskussion der Jugendlichen. Ihr wollt beim nächsten Mal mit dabei sein? - Dann SAVE THE DATE: 24.01.2023

Für weitere Informationen meldet euch gern bei [Natascha Samp](#)

Wahlforderung: Junge Menschen in den Fokus rücken – Für ein jugendgerechtes Niedersachsen!

Unter dem Motto „Damit wir sozial bleiben!“ hat der Paritätisches Wohlfahrtsverband Niedersachsen e.V. seine Forderungen zur Landtagswahl in Niedersachsen veröffentlicht. Gemeinsam mit dem Fachbereich Erziehungshilfe war das PJW an der Erarbeitung des Kapitels 3 mit der Forderung „Junge Menschen in den Fokus rücken – Für ein jugendgerechtes Niedersachsen!“ beteiligt. Dort heißt es einleitend: „Die Jugend ist unsere Zukunft – gerade in einem Land mit einer stets älter werdenden Bevölkerung muss dieser Satz gelten. Und, ganz unabhängig von ihrer Bedeutung für Wirtschaft und Sozialsystem: Jugendliche sind vollwertige Mitglieder unserer Gesellschaft. Sie haben einen Anspruch darauf, die Zukunft unseres Landes mitzugestalten. Schließlich betreffen die politischen Entscheidungen von heute vor allem die junge Generation.“



**DER PARITÄTISCHE
NIEDERSACHSEN**

ZEHN FORDERUNGEN ZUR LANDTAGSWAHL

1. FÜR EIN VIELFÄLTIGES, TOLERANTES UND DEMOKRATISCHES NIEDERSACHSEN!
2. FÜR EINE GUTE ZUKUNFT UNSERER KINDER – FÜR BESTE KRIPPEN, KITAS UND SCHULEN!
3. JUNGE MENSCHEN IN DEN FOKUS RÜCKEN – FÜR EIN JUGENDGERECHTES NIEDERSACHSEN!
4. FÜR GLEICHBERECHTIGUNG UND GEGEN DISKRIMINIERUNG – ÜBERALL IN NIEDERSACHSEN!
5. FÜR GUTE PFLEGE, DIE SICH ALLE LEISTEN KÖNNEN!
6. SELBSTBESTIMMUNG UND TEILHABE VON MENSCHEN MIT BEEINTRÄCHTIGUNGEN STÄRKEN!
7. WILLKOMMENSKULTUR LEBEN – FÜR INTEGRATION UND GUTE BERATUNG!
8. FÜR EIN NIEDERSACHSEN OHNE ARMUT UND EINSAMKEIT!
9. BEZAHLBARER WOHNRAUM FÜR ALLE MENSCHEN IN NIEDERSACHSEN!
10. SOZIALWIRTSCHAFT ALS ZUKUNFTSGARANT – SOZIALES FÖRDERN UND UNTERSTÜTZEN!

**LANDTAGSWAHL
2022**

 www.paritaetischer.de/sozialbleiben

Der Paritätische fordert:

- Jungen Menschen eine Stimme geben: Niedersachsen braucht eine ressortübergreifende Jugendpolitik
- Jugendliche stärker beteiligen: Wahlalter auf 16 absenken
- Die Zukunftschancen benachteiligter Jugendlicher verbessern
- Jugendverbände stärken und gute Jugendarbeit vor Ort sicherstellen

Die Forderungen zur Landtagswahl gibt es hier in einer Kurz- und Langversion als Download: <https://www.paritaetischer.de/sozialbleiben/>

Webshop "Vielfalt ohne Alternative!" eröffnet

Über den Webshop bieten können Mitgliedsorganisationen ab sofort Publikationen des Paritätischen Gesamtverbandes zum Umgang mit Demokratie- und Menschenfeindlichkeit in der Sozialen Arbeit sowie "Vielfalt ohne Alternative!"-Werbematerialien online und kostenfrei bestellen.



Angeboten werden unter anderem folgende Broschüren des Gesamtverbandes

- Druck aus den Parlamenten - Zum Umgang sozialer Organisationen mit Anfeindungen von rechts
- Umsetzung des "Positionspapiers zu Rechtsextremismus und Politik der AfD", insbesondere in Wahlkampfzeiten
- Wahrnehmen – Deuten – Handeln. Rechtsextremismus in der Sozialen Arbeit keinen Raum bieten
- Umgang mit Hass und Hetze in den Sozialen Medien - Eine Handreichung für die Plattformen Facebook und Twitter
- Miteinander gegen Hass, Diskriminierung und Ausgrenzung (Publikation der BAGFW)

Darüber hinaus steht eine bunte Auswahl von "Vielfalt ohne Alternative!"-Werbematerialien zur Verfügung. So lange der Vorrat reicht, werden T-Shirts, Plakate, Aufkleber, Buttons und Rucksackbeutel kostenfrei angeboten.

Webshop: <https://www.der-paritaetische.de/themen/bereichsuebergreifende-themen/vielfalt-ohne-alternative/webshop-vielfalt-ohne-alternative/>

2. Infos & Materialien

Kostenloses eBook: Offene Kinder- und Jugendarbeit in Corona-Zeiten aus Sicht von Fachkräften

Als kostenloser Download oder klassisch gedruckt als Buch (53,00 €) ist die u.a. von Gunda Voigts herausgegebene Studie „Offene Kinder- und Jugendarbeit in Corona-Zeiten aus Sicht von Fachkräften. Eine empirische Studie zur Situation von Einrichtungen in Hamburg“ erschienen. Es geht der Fragen nach: Welche Auswirkungen hat die Corona-Pandemie auf Einrichtungen der Offenen Kinder- und Jugendarbeit?

Das Buch befasst sich sowohl mit den Herausforderungen der Digitalisierung und erschwerter Partizipation als auch dem Dilemma der Fachkräfte, die zwischen ihrer Rolle als Regelhüter*innen und Anwält*innen der Interessen der Kinder und Jugendlichen navigieren. Präsentiert werden die Ergebnisse von vier empirischen Erhebungen vom ersten Lockdown bis zum Frühjahr 2021, die exemplarisch an Fachkräfte und Expert*innen-Befragungen aufzeigen, wie

es um das Arbeitsfeld derzeit steht. Die Autor*innen beleuchten aktuelle Herausforderungen und Perspektiven und formulieren auf Grundlage der Studien Handlungsempfehlungen für Politik und Praxis.

Infos & Download: <https://shop.budrich.de/produkt/offene-kinder-und-jugendarbeit-in-corona-zeiten-aus-sicht-von-fachkraeften/>

3. Förderungen und Wettbewerbe

Förderaufruf für Projekte im Innovationsfonds von „Demokratie leben!“

Förderziel: Innovative Projekte im Bereich der Demokratieförderung, Vielfaltgestaltung und Extremismusprävention, die auf aktuelle Demokratiegefährdungen reagieren

Förderhöhe: 100.000,00 EUR pro Jahr, 10% Eigenanteil

Förderzeitraum: 01.03.2023 bis 31.12.2024 | **Beginn des Interessenbekundungsverfahrens:** 11.07.2022 | **Infos:** <https://www.demokratie-leben.de/interessenbekundungsverfahren-fuer-projekte-im-bereich-innovationsfonds>

Im Rahmen des Bundesprogramm „Demokratie Leben“ startet am 11. Juli ein Interessenbekundungsverfahren für innovative Projekte für das Jahr 2023 bis 2024. Mit dem Innovationsfonds soll im Verlauf der Förderperiode des Bundesprogrammes schnell auf sich kurzfristig ergebende gesellschaftlichen Herausforderungen reagiert werden. Das Bundesprogramm unterstützt mit den Projekten im Innovationsfonds die präventiv-pädagogische Erprobung von kurz- und mittelfristige Interventionen und Konfliktbearbeitungen oder bislang im Bundesprogramm unterrepräsentierte Handlungsansätze.

Gefördert werden sollen insbesondere Projekte, die den Umgang mit Verschwörungsdenken und -narrativen und Falschinformationen beinhalten. Niedrigschwellige Aufklärung und Beratung, sowie konkrete Interventionen in sozialen Medien sollen dabei im Vordergrund stehen.

Gesucht werden auch Projekte, die zur Stärkung demokratischer Konfliktkompetenzen in der Auseinandersetzung mit gesellschaftlich und politisch kontroversen Themen – insbesondere auch mit niedrigschwelligen Angeboten für junge Menschen – führen.

Weiteres Förderziel ist die Unterstützung „neuer Ansätze in ausgewählten Phänomenen Gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit“ und die Entwicklung von „pädagogischen Ansätzen zur Prävention von Rechtsextremismus und Ultrationalismus im Migrationskontext“.

„Ich kann was!“ – Bewerbungsphase verlängert

Förderschwerpunkt: Digitale Kompetenzförderung für Kinder von 10-16 Jahren
| Förderhöhe: bis zu 10.000 € | **Antragsberechtigt:** Einrichtungen der offenen Kinder- und Jugendarbeit | **Bewerbungsschluss:** 15.07.2022 | **Infos:** www.telekom-stiftung.de/ikw

Die Bewerbungsphase der „Ich kann was!“-Initiative der Telekom-Stiftung wurde bis zum 15. Juli verlängert. Bis dahin können sich noch Einrichtungen der offenen Kinder- und Jugendarbeit über das Online-Portal <https://antragsportal.telekom-stiftung.de> für eine Förderung bis zu 10.000 € bewerben. Gefördert werden Projekte im Bereich medialer und digitaler Kompetenzförderung für Kinder und Jugendliche zwischen 10 und 16 Jahren.

Neue Projektansätze, aber auch Konzepte zur Weiterentwicklung laufender oder abgeschlossener Projekte in dem Themenbereich „Kompetenzen für die digitale Welt“ sind gleichermaßen willkommen.

Deutsche Stiftung Engagement und Ehrenamt: Förderprogramm für Vorhaben der Zivilgesellschaft für Geflüchtete aus der Ukraine

Förderziel: Unterstützung von Vorhaben für Geflüchtete aus der Ukraine
Fördersumme: bis 50.000 € | **Laufzeit:** bis Ende 2022 | **Antragsbeginn:** 20.07.2022
Infos: <https://www.deutsche-stiftung-engagement-und-ehrenamt.de/>

Mit insgesamt 15 Millionen Euro aus dem Bundesministerium des Innern und für Heimat fördert die Deutsche Stiftung Engagement und Ehrenamt DSEE bis Ende des Jahres bürgerschaftliches und ehrenamtliches Engagements zivilgesellschaftlicher Strukturen für geflüchtete Menschen aus der Ukraine. Der Bewerbungsprozess soll dabei einfach gestaltet werden und damit auch neuen Akteure und Netzwerken eine Förderung ermöglicht wird.

Es gibt dabei drei Handlungsfelder:

- ⇒ **Engagement- und Ehrenamtsstrukturen im Bereich der Unterstützung von Geflüchteten:** Vorhaben, die Hilfe für Geflüchtete durch neue oder weiterentwickelte innovative, soziale oder digitale Bausteine anbieten sowie durch Beratung, Begleitung und Betreuung von Geflüchteten vor Ort.
- ⇒ **Schaffung oder Verbreitung von sozialen Innovationen:** Vorhaben, die neue oder weiterentwickelte innovative Angebote für Geflüchtete anbieten, insbesondere bei den Themen Gesundheit, Gewinnung und Qualifizierung oder Vermittlung von Freiwilligen, Bildung und Spracherwerb, Weiterbildung, Mobilitätshilfen, Behördenbegleitung, Arbeitsmarktintegration.
- ⇒ **Unterstützung und Stärkung von Hilfsnetzwerken und Initiativen:** Unterstützung von neu entstandenen Hilfsnetzwerken, um vor Ort Engagementstrukturen im Sinne einer Vernetzung zwischen den vielfältigen örtlichen Akteuren aufzubauen und Synergien zu schaffen.

4. Veranstaltungen, Seminare, Fortbildungen

#BIT* Basics Inter* und Trans* - Geschlechtervielfalt für die Praxis! Digitaler Selbstlernkurs für pädagogische Fachkräfte

Mit #BIT* Basics Inter* und Trans* haben Vertreter*innen von Interessens- und Bezugsgruppen sowie pädagogischen Fachkräfte digitale Selbstlernmodule konzipiert. In diesen können pädagogische Fachkräfte Wissenswertes über geschlechtliche Vielfalt, Inter* und Trans* lernen und sich für diese Themenbereiche für ihr pädagogisches Handeln sensibilisieren.

Der digitale Selbstlernkurs ermöglicht es, zeit- und ortsunabhängig zu lernen und sich online mit anderen Fachkräften zu vernetzen und auszutauschen. Begleitend gibt es Erklär- und Interview-Videos, Web-Seminare, Webtalks und weitere interaktive Angebote. Der Kurs steht sowohl ehren- als auch hauptamtlich Mitarbeitenden der Kinder- und Jugendhilfe sowie allen Interessierten kostenfrei zur Verfügung.

Den Kurs findet ihr auf der Lernplattform FUMA digital: <https://fumadigital.de/>



Ansprechpartner*innen

PJW-Geschäftsstelle Wolfenbüttel | Rosenwall 1 | 38300 Wolfenbüttel
Tel: 05331 / 90546 – 0 | Fax: 05331 / 90546 – 11 | jugendwerk@paritaetischer.de

Mara Ernst, Sachbearbeitung | Tel: 05331 / 90546 – 10
mara.luisa.ernst@paritaetischer.de

Karsten Maul, Jugendbildungsreferent/Fachberater | Tel: 05331 / 90546 – 50
karsten.maul@paritaetischer.de

Kirsten Laging-Yilmaz, Jugendbildungsreferentin | Tel: 05331 / 90546 – 20
kirsten.laging-yilmaz@paritaetischer.de

David Janzen, Jugendbildungsreferent | Tel: 05331 / 90546 – 30
david.janzen@paritaetischer.de

Natascha Julika Samp, Jugendbildungsreferentin | Tel: 05331 / 90546 – 40
natascha.samp@paritaetischer.de



www.paritytaetisches-jugendwerk.de

Instagram: [paritaetisches_jugendwerk](https://www.instagram.com/paritaetisches_jugendwerk) | Facebook [@pjwnds](https://www.facebook.com/pjwnds) | Twitter: [pjwnds](https://twitter.com/pjwnds)